

Neue Generation der Befundpräsentation!

OSM GRUPPE: ixserv sorgt mit strukturierten Spezialbefunden für einen klaren und schnellen Überblick. Die Kliniker danken es!

In ihrer klassischen Form sind mikrobiologische Befunde einfach aufgebaut und liegen üblicherweise im PDF-Format entweder am Bildschirm oder in Papierform vor. Entwickelt wurde diese Form ursprünglich als Bericht für den Kliniker. In der Regel gilt: ein Material – ein Auftrag – ein Befund. Die Befunde müssen Informationen über das Untersuchungsmaterial enthalten, Angaben zu Art und Nachweis von Erregern, zur Antibiotikaresistenz, wenn erforderlich, sowie mehr oder weniger ausführliche Kommentare. Häufig wird die Situation im klinischen Alltag jedoch kompliziert, wenn durch mehrere Untersuchungsmaterialien, mehrere Erreger, längere Krankheitsverläufe und Teilbefunde mit Zwischenergebnissen eine Vielfalt von Befunden zu einem Fall vorliegen.

Mikrobiologische Befunde – warum kumuliert?

Die Beurteilung mikrobiologischer Befunde bei komplexen infektiologi-

schen Fällen durch den Mikrobiologen und die Vorbereitung auf infektiologische Visiten und Konsile erfordern die sorgfältige Durchsicht aller Einzelbefunde. Wie also können komplexe infektiologische Fälle so dargestellt werden, dass klinische Entscheidungen getroffen werden können, ohne sich durch einen Berg von Einzelbefunden durcharbeiten zu müssen? „Bei komplexen Verläufen ist es sehr mühselig, aus den vielen Einzelbefunden die wichtigen Informationen zu extrahieren, die für die kompetente Beratung des behandelnden Arztes erforderlich sind“, sagt Prof. Dr. med. Sören Gatermann, Ärztlicher Leiter des Instituts für Medizinische Laboratoriumsdiagnostik Bochum GmbH (IML Bochum GmbH). „Wünschenswert wäre eine übersichtliche Darstellung des Krankheitsverlaufes aus mikrobiologischer Sicht. Eine valide mikrobiologische Beurteilung könnte dann schneller erfolgen und Fehler könnten vermieden werden.“

Die Lösung der OSM Gruppe

Für diese Fragestellung bietet die OSM Gruppe jetzt eine Lösung an: In einer neuen Art der Darstellung werden mikrobiologische Befunde kumuliert, strukturiert und hierarchisch geordnet präsentiert. Was bedeutet das praktisch? Zunächst werden die Ergebnisse mikrobiologischer Untersuchungen wie gewohnt in Opus::L dokumentiert. Sie werden dann strukturiert in ixserv übertragen. Neben dem „klassischen“ PDF-Format stellt ixserv die Befunde auch in der neuen Form zur Verfügung: kumuliert, mehrstufig und hierarchisch geordnet. Alle Aufträge einer Fallnummer werden jetzt zu einem mikrobiologischen Kumulativbefund zusammengefasst, der sowohl die Ergebnisse als auch die Antibiotogramme enthält. Die Liste der Antibiotika ist individuell parametrierbar. Ist die Ergebnisliste länger als der Bildschirm, kann gescrollt werden (Abbildung 1).

Wichtig ist eine Funktion, mit der die Befunde in der Kumulativdarstel-

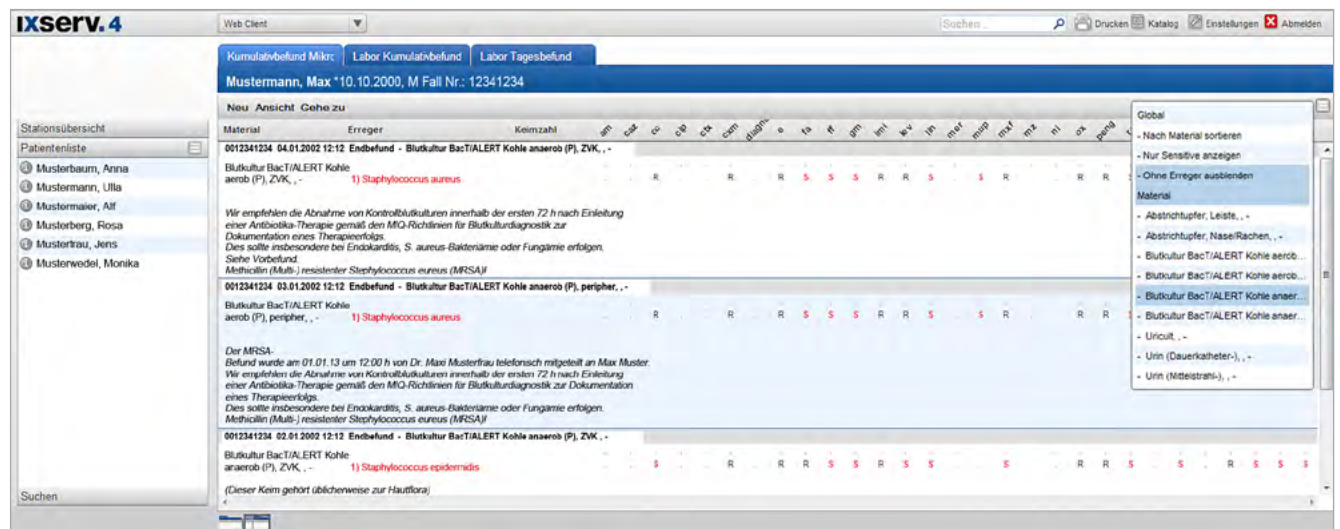


Abbildung 1: Der kumulative Übersichtsbericht. Enthalten sind alle Ergebnisse, die zu einer Fallnummer eines Patienten gehören. Die Ergebnisse stehen links, die Antibiotogramme rechts. Weitere Aufträge und Materialien kann man durch Scrollen einsehen. Die Selektionsparameter sind im Pull-Down-Menü auswählbar.

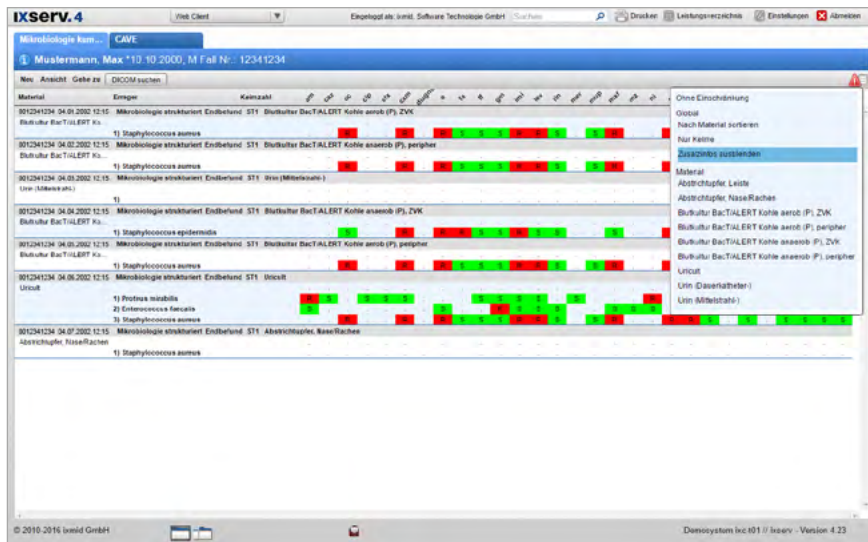


Abbildung 2: Beispiel aller bakteriologischen Befunde eines Patienten kumuliert.

lung nach Kriterien wie zum Beispiel „Material“, „nur positive Befunde“ oder „nur ein Abstrichort“ selektiert werden können. Mit dieser Funktion werden die Befunde dann konzentriert auf die jeweilige klinische Fragestellung dargestellt. Abbildung 1 zeigt eine Liste möglicher Selektionsparameter; diese Liste ist parametrierbar. Ein Beispiel für eine solche konzentrierte Darstellung zeigt Abbildung 2.

Bei Bedarf können kumulierte mikrobiologische Befunde auch aus ixserv als Textbefunde an externe Systeme übertragen werden. Die Übertragung benutzt die Formate HL7-ORU oder LDT. Erhalten wird im Endsystem ein nichtstrukturierter Kumulativbefund, der eine komplette Ansicht auf sämtliche mikrobiologischen Befunde eines Patienten ermöglicht.

Kumulation von Einsendern im mikrobiologischen Befund

Für die Vorbereitung infektiologischer Visiten benötigt man einen Überblick über alle Patienten einer Station. Auch hierfür müssen die erforderlichen Informationen aus der Durchsicht der Einzelbefunde aller Patienten einer Station gewonnen werden – eine häufig zeitaufwendige Prozedur. Die Selektionsfunktion in ixserv erlaubt auch eine Einsender-bezogene Kumulation

der mikrobiologischen Befunde. Dargestellt werden dann alle aktuellen mikrobiologischen Befunde eines Einsenders in einem Kumulativbefund, ähnlich wie in Abbildung 2. Man erhält einen infektiologischen Überblick über eine Station, man bekommt Hinweise auf mögliche endemische Situationen, lokale Besonderheiten in Erregeresistenzen sind einfach erkennbar und man findet mit einem Blick die noch offenen Aufträge.

Der kumulierte mikrobiologische Befund – Einschätzungen

Für Prof. Dr. med. Sören Gatermann liegen die Vorteile der kumulativen, hierarchisch strukturierten Darstellung mikrobiologischer Befunde auf der Hand. „Man hat eine schnelle Übersicht über alle Befunde eines Patienten. Mit der Selektionsfunktion kann die Darstellung so gestaltet werden, dass das wirklich Wichtige in konzentrierter Form vorliegt. Ich bin sicher, dass von diesem Werkzeug die Therapie unserer Patienten profitiert. Opus::L und ixserv unterstützen uns Mikrobiologen mit dem kumulierten, hierarchisch strukturierten mikrobiologischen Befund wirklich sehr. In der Klinischen Chemie kennt man Kumulativbefunde schon seit über dreißig Jahren. Sie sind inzwischen



Prof. Dr. med. Sören Gatermann, Ärztlicher Leiter des Instituts für Medizinische Laboratoriumsdiagnostik Bochum GmbH

unentbehrliches Handwerkzeug bei der Diagnose und bei der Beurteilung von Krankheitsverläufen. Aus meiner Sicht – der Sicht eines Klinischen Chemikers – ist es erfreulich, für diese Art der Befunddarstellung eine Lösung für die Mikrobiologie gemeinsam entwickelt zu haben.“

Die OSM Gruppe bietet somit das erste Produkt für kumulierte, hierarchisch strukturierte mikrobiologische Befunde an. Mit dieser ixserv-basierten Lösung kann der mikrobiologische Kumulativbefund jetzt Eingang in die Routine der mikrobiologischen Patientenversorgung finden.

AUTOR: PROF. DR. EBERHARD GURR
Klinikum Links der Weser
Kontakt: eberhard.gurr@nord-com.net



- ▶ **OSM Vertrieb GmbH**
- ▶ **Jacqueline Savli,**
Geschäftsführerin
- ▶ **Ruhrallee 191**
- ▶ **45136 Essen**
- ▶ **j.savli@osm-gruppe.de**
- ▶ **www.osm-gruppe.de**